

billich nit allein in so hohen Respect sind und nurendt persönlich erwünscht werden, sonder dieselbe auch ein so gar großes und viel gutes bei allen vorwesenden Sachen zu thun vermögen, sonderlich zu dieser Zeit da es gar ufn Zweck stehet und hierdurch ihro und deren hochlöblichsten Churfürstlichen Hause einen unsterblichen Namen erwerben werden, so habe aus getreuer, brüderlicher Affection Eu. L. ich dessen freundlich zu berichten nit unterlaßen sollen, nochmals freundvetterlich bittend, solches auch also in allen Besten zu vermerken und denen vorberührten Desiderien dero beiwohnenden hocherleuchten Verstand nach zu verhelfen, als ich dann vor meine Person Eu. L. Anwesenheit, da es deroselben keine Ungelegenheit verursachte, von Herzen selbst wünsche, damit alles wohl und schleunig verrichtet werden, auch nit allein wir die Benachbarte sondern das ganze Reich zu Ruhe kommen und dabei erhalten werden mögen. Das übrige, was ich von der Heidelbergischen Verlaufenheit in Erfahrung gebracht, werden Eu. L. aus meinem jüngsten Schreiben, welches ich mit meinem Kammerdiener deroselben geschickt, inmittelst verstanden haben und ist mir seithero darvon nichts weiters zukommen. Ich habe auch vor diesem einen Paß aus Eu. L. Schreiben, so sie an mich gethan, darinnen sie die Nachfrage so der König in Hispanien nach Eu. L. gehabt wol ufgenommen, dem Herrn Kevenhiller, der Kais. Mtt. seel. Gedächtnuß gewesenen Abgesandten zu Madrit communicirt zu dem Ende, solches Don Balthasarn de Zuniga, der zu Prag des Königs in Hispanien Ambasciator gewesen, anzumelden, darvon fordere dem König habe zu referiren; was gemelter Kevenhiller mir darauf wieder geantwortet und darneben ferner etlichen Italienischen Kriegsvolks wegen schreibet, das haben Eu. L. hierbei in originali zu empfangen. Befehle schließlichen Eu. L. sambt deren herzlichsten Gemahlin und allen etc. in Gottes Schutz.

Datum Braunichshain den 22. Juli A. 1619.

Eu. L.

dienstwilliger

Ludwig zu Hessen m. p.

P. S.

Ich habe mit diesem Schreiben, damit es Eu. L. desto gewisser zukommen möge, zu derselben meinen Ober-Hof-